

# Pressemitteilung

Nr. 1 / 2019 – 4. Januar 2019

## Das beste Jahr am Arbeitsmarkt setzt sich voraussichtlich auch 2019 fort

- Arbeitslosigkeit ist im Gesamtbezirk erstmals im Jahresdurchschnitt unter 20.000
- Neue Daten: Beschäftigungsaufbau setzt sich weiter fort
- Jahreszeitlich bedingt steigt die Arbeitslosigkeit im Dezember gegenüber dem Vormonat leicht an, gegenüber dem Vorjahr sinkt sie noch einmal kräftig
- Neues Förderinstrument zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenzahl ist im Dezember saisonal bedingt leicht gestiegen. 343 Personen mehr als im Vormonat und damit insgesamt 18.538 Menschen sind im Agenturbezirk Braunschweig-Goslar, zu dem auch Salzgitter und Wolfenbüttel gehören, ohne Arbeit.

„Witterungsbedingt ist die Arbeitslosigkeit im Dezember, insbesondere wegen Kündigungen in den Außenberufen, leicht gestiegen“, weiß Gerald Witt, Chef der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar. „Insbesondere im Vorjahresvergleich hat sich das starke Jahr am Arbeitsmarkt nochmals bestätigt. 1.798 Menschen weniger ohne Arbeit konnten wir zählen.“

„Wir können auf ein sehr erfolgreiches Jahr am regionalen Arbeitsmarkt zurückblicken. Die Beschäftigung ist auf einem Rekordhoch und die Arbeitslosigkeit auf einem Allzeittief. Der Jobmotor läuft. In den kommenden Jahren wird es zunehmend schwieriger für die Unternehmen Fachkräfte zu rekrutieren. Wir müssen viele Potentiale heben – durch intensive Beratung und Investitionen in Qualifizierung. Ich denke dort insbesondere an Langzeitarbeitslose, geflüchtete Menschen, Alleinerziehende oder auch Berufsrückkehrer“, so Witt.

Der Arbeitsagenturchef geht auch für dieses Jahr von sinkenden Arbeitslosenzahlen und steigender Beschäftigung aus. Die Zahl der Arbeitslosen werde 2019 voraussichtlich auf durchschnittlich 18.600 sinken. Dies prognostiziert das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), die unabhängige Denkfabrik der BA.

„Wir schauen weiter positiv in die Zukunft“, sagt Witt. Allerdings werde es nicht ganz so dynamisch weitergehen wie im abgelaufenen Jahr. Eine Trendwende sei aber nicht in Sicht. Im Jahresdurchschnitt 2018 wurde ein Bestand an Arbeitslosen von 19.877 gezählt. Im Vorjahr waren es noch 1.965 mehr und damit 21.842.

Risiken für den Arbeitsmarkt sieht Witt vor allem im Fachkräftemangel. „Da kommt es darauf an, dass wir alle Möglichkeiten voll ausschöpfen – insbesondere auch keinen am Übergang von der Schule in den Beruf zurücklassen.“

### **Neue Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung**

Ende Juni 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur

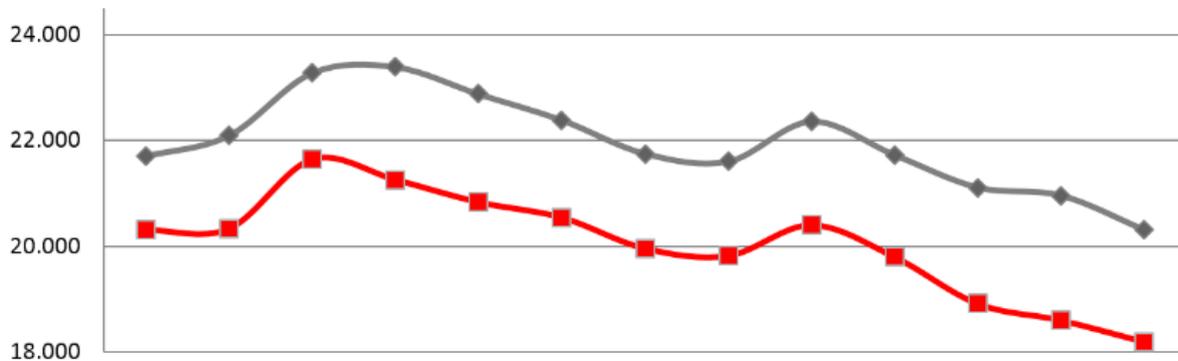


für Arbeit Braunschweig – Goslar auf 248.288. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 4.190 oder 1,7%, nach +4.051 oder ebenfalls +1,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (+1.823 oder +17,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-1.090 oder -15,8%).

### Unterbeschäftigung.

Die Unterbeschäftigung, die neben den Arbeitslosen auch Personen erfasst, die erkrankt sind oder an Maßnahmen teilnehmen, lag im Dezember bei 26.162 Personen, dies sind 6,2 Prozent oder 1.721 Personen weniger als vor einem Jahr.

### Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Zweijahresverlauf



	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
— 2016/2017	21.703	22.094	23.282	23.395	22.881	22.387	21.751	21.602	22.362	21.729	21.111	20.959	20.310
— 2017/2018	20.310	20.336	21.647	21.261	20.836	20.546	19.961	19.822	20.404	19.800	18.915	18.603	18.195

**Grafik:** Die Grafik zeigt die jahreszeitlich üblichen Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt und unterstreicht deutlich die positiven Effekte am Arbeitsmarkt.

### Die wichtigsten Daten auf einen Blick

Merkmal	Aktueller Monat	Veränderungen gegenüber			
		Vormonat (SvB: Vorquartal)		Vorjahr (SvB: Vorjahresquartal)	
		absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %	absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort</b>					
- Bestand (30.06.2018)	248.288	735	0,3	4.190	1,7
<b>Arbeitslose</b>					
- Bestand	18.538	343	1,9	- 1.798	- 8,8
dar.: 56,5 % Männer	10.475	209	2,0	- 831	- 7,4
43,5 % Frauen	8.063	134	1,7	- 967	- 10,7
8,8 % Jüngere 15 bis unter 25 Jahre	1.627	- 13	- 0,8	- 202	- 11,0
25,4 % Ausländer	4.704	- 25	- 0,5	- 350	- 6,9
<b>Arbeitslosenquoten (ALQ) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen</b>					
- Insgesamt	5,7	0,1		- 0,6	
Jüngere 15 bis unter 25 Jahre	5,0	- 0,1		- 0,7	
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>					
- Zugang im Monat	1.236	- 207	- 14,3	105	9,3
- Bestand	5.010	- 416	- 7,7	582	13,1
<b>Unterbeschäftigung <sup>1)</sup></b>					
- Bestand (ohne Kurzarbeit)	26.162	52	0,2	- 1.721	- 6,2

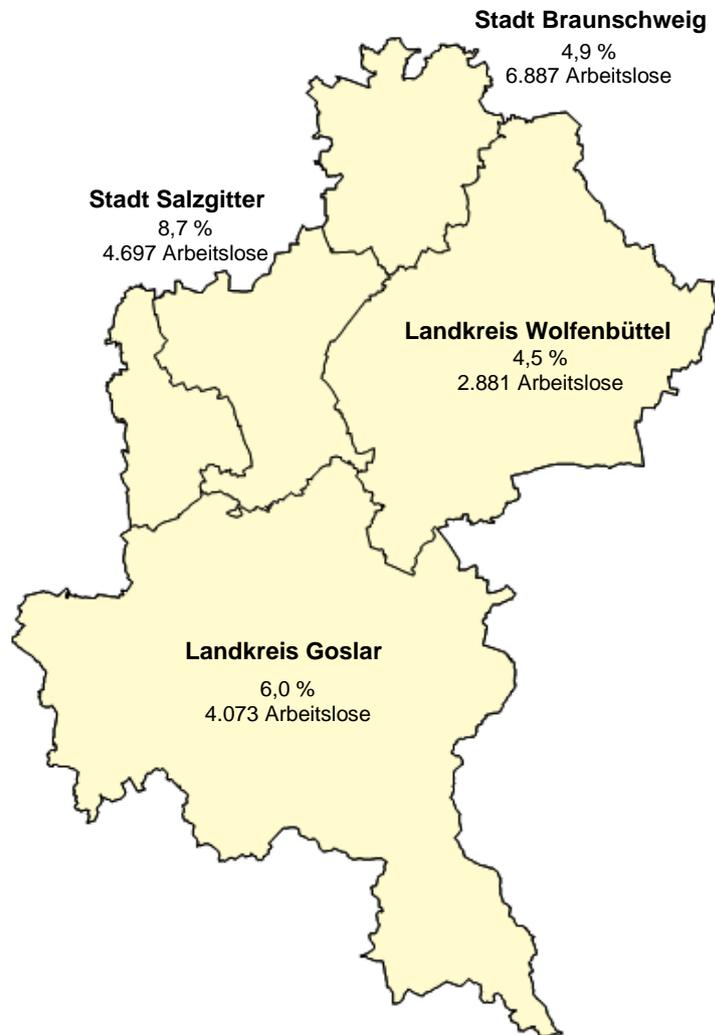
Erstellungsdatum: 28.12.2018, Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Daten der letzten 3 Monate sind vorläufig und hochgerechnet.

## Arbeitslosenzahlen- und quoten<sup>1</sup> in der Region

Gesamtbezirk: 5,7 % | 18.538



<sup>1</sup> Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen